Marbella, Oktober 2026

MONATSBERICHT

ASOCIACIÓN PRODUNAS MARBELLA













DIE KLEINEN BÄCHE – TEIL DER DÜNENLANDSCHAFT VON MARBELLA

Wenn wir an unsere Dünengebiete denken, kommen uns Sand, Vegetation und das Meer in den Sinn. Doch es gibt noch ein weiteres Element, das einen wesentlichen Bestandteil dieser Naturlandschaft bildet: die Bäche, die bis zur Küste verlaufen.

Im Bereich des Naturschutzgebiets „Dunas de Marbella“ finden sich Bachläufe, deren Namen eng mit unseren Dünensystemen verknüpft sind – darunter die **Bäche Segundo, Paloma, Río Real, Realejo, Siete Revueltas, Alicate, Sequillo, Real de Zaragoza, La Víbora und der Arroyo de Las Cabrillas.**

Auch wenn manche Bachbetten im Sommer trocken wirken oder kaum auffallen, beherbergen sie ein Leben, das seinen natürlichen Zyklus fortsetzt. In der Vegetation finden zahlreiche Arten Zuflucht; zu bestimmten Jahreszeiten lassen sich zudem Enten mit ihrem Nachwuchs beobachten – kleine Küken, die für Nahrung, Schutz und Überleben noch vollständig auf ihre Mutter angewiesen sind.

Aus diesem Grund betont ProDunas Marbella, wie wichtig es ist, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Bächen unter Berücksichtigung der Fortpflanzungs- und Aufzuchtzeiten der Tierwelt zu planen. Eingriffe zum falschen Zeitpunkt können die Rückzugsorte der Tiere beeinträchtigen und den Nachwuchs gefährden.

Der Erhalt unserer Bäche bedeutet nicht nur, sie frei von Abfällen zu halten. Es bedeutet auch, die Vegetation und die dort beheimatete Tierwelt zu respektieren und zum richtigen Zeitpunkt zu handeln.

Die Bäche fungieren als kleine natürliche Korridore, die das Hinterland mit dem Meer verbinden, und sind ein wichtiger Bestandteil des wertvollen Ökosystems unserer Küste.





Und mitten während eines Einsatzes zur Beseitigung invasiver Pflanzen stießen wir auf den Weissen Stechapfel.



Während wir daran arbeiteten, die Falsche Mimose und Schilf zu entfernen, entdeckten wir mehrere Exemplare von **Datura stramonium**, allgemein bekannt als Weisser Stechapfel. Wir zögerten nicht, diese umgehend zu entfernen.

Da es sich um eine Giftpflanze handelt, ist beim Umgang mit ihr Vorsicht geboten. Aus diesem Grund – und um unsere Dünenlandschaft weiterhin zu schützen – haben wir die Pflanzen schnellstmöglich beseitigt.

Solche Einsätze ermöglichen es uns zudem, unerwünschte Arten frühzeitig zu erkennen und zu handeln, bevor sie sich in der Dünenlandschaft ausbreiten können.

Beobachten, Kennenlernen und Handeln – auch das gehört zum Naturschutz.







Wo unsere Freiwillige an ihre Grenzen stoßen, kommen die Fachkräfte zum Einsatz!

Vor einigen Tagen stießen wir bei unseren Arbeiten zum Schutz der Dünen auf eine besonders knifflige Herausforderung: Es galt, eine direkt an einer Mauer **wachsende falsche Mimose (*Acacia saligna***) zu entfernen, deren Wurzeln bis auf das Nachbargrundstück reichten.

Aufgrund des hohen Schwierigkeitsgrads überstieg diese Aufgabe die Möglichkeiten unserer Freiwilligen.

Dank des Einsatzes der Arbeiter des Umweltamtes der Stadtverwaltung Marbella gelang es jedoch, den Baumstumpf samt aller Wurzeln zu entfernen. Zudem wurde ein Exemplar des Afrikanischen Lampenputzergrases (*Pennisetum setaceum*) beseitigt – eine weitere invasive gebietsfremde Art, die unsere Dünenökosysteme bedroht.

Wir möchten uns ganz besonders bei den Arbeitern für ihr Engagement und die hervorragende Arbeit bedanken.

Denn der Schutz unserer Dünen ist eine Gemeinschaftsaufgabe: Wenn Freiwillige und Fachleute an einem Strang ziehen, sind die Ergebnisse deutlich sichtbar!

Wir arbeiten weiter daran, unsere Dünen von invasiven Arten zu befreien!











Die „falschen Mimosen“ in der Düne Real de Zaragoza haben den Sommer genutzt, um sich stark auszubreiten und erheblichen Schaden anzurichten.

Wir mussten einen Kettenbagger einsetzen, um die Wurzelstöcke der Pflanzen zu entfernen, die im Laufe des Sommers bereits eine Höhe von über zwei Metern erreicht hatten. Unsere Freiwilligen kontrollierten anschließend jeden Abschnitt, um sicherzustellen, dass der Maschineneinsatz gründlich war. Oft blieben jedoch kleine Wurzelreste im Boden, aus denen die Pflanzen erneut austreiben könnten.

Ausgestattet mit Rechen, Hacken und Schubkarren durchkämmten unsere Freiwilligen die Düne. Sie befreiten das Gelände von den Wurzelresten der „falschen Mimosen“ (*Acacia saligna*) sowie des Schilfes (*Arundo donax*), um die Wiederherstellung dieses wertvollen Lebensraums weiter voranzubringen.

Die Freiwilligen berichteten uns von einer wunderbaren Stimmung: Es herrschte ein starker Zusammenhalt, es wurde viel gelacht, und wir durften zwei neue Mitstreiter begrüßen – das erfüllt uns mit großer Freude und Zufriedenheit.

Hast du Lust, uns an einem Dienstag zu begleiten?

Die Natur hört nie auf, uns zu überraschen!

Während unseres Freiwilligeneinsatzes entdeckten wir ein beeindruckendes Spinnennetz, das sich zwischen vier Pflanzen der Dünenvegetation erstreckte.

Ein wahres Meisterwerk natürlicher Ingenieurskunst, bestehend aus einer Vielzahl von Seidenfäden, die die Zweige miteinander verbanden und die Struktur der Vegetation geschickt nutzten.

Spinnen spielen eine wichtige Rolle in unseren Ökosystemen: Sie tragen zur natürlichen Kontrolle von Insektenpopulationen bei und sind ein Teil der biologischen Vielfalt, die wir schützen müssen.

Wenn wir durch die Dünen wandern, richten wir unsere Aufmerksamkeit oft auf die Pflanzen, die Vögel oder die Naturschutzarbeiten. Doch es genügt, für einen Moment innezuhalten und genau hinzusehen, um eine faszinierende Welt zu entdecken, die sonst meist unbemerkt bleibt.

Unsere Dünen zu bewahren bedeutet auch, diese kleinen Wunder der Natur zu schützen.





Ein Vormittag zur Dünenreinigung mit dem Hard Rock Hotel!







Vor einigen Tagen waren wir zu Gast im Hard Rock Hotel, um einen informativen Vortrag über Seegraswiesen und deren Bedeutung für unsere Küstenökosysteme zu halten. Dabei erläuterten wir die entscheidende Rolle, die diese Meerespflanzen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt, den Schutz der Küste vor Erosion sowie das Gleichgewicht unserer Ökosysteme spielen.

Als Fortsetzung dieser Bildungsinitiative verbrachten wir diese Woche einen großartigen Tag im Rahmen eines Umweltschutz-Einsatzes gemeinsam mit dem Team des Hard Rock Hotels, das uns tatkräftig bei den Erhaltungsmaßnahmen und der Dünenreinigung unterstützte. Im Zuge dieser Aktion sammelten die Teilnehmer zahlreiche Abfälle ein, die in unserer Natur absolut nichts zu suchen haben. Wir fanden sogar ein zurückgelassenes Zelt unter einer Pinie!

Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig es ist, Umweltbildung mit praktischem Einsatz vor Ort zu verbinden – so werden Wissen, Respekt und der Schutz unseres Naturerbes gefördert.

Wir von ProDunas Marbella möchten dem gesamten Team des Hard Rock Hotels für seine Begeisterung, seinen Einsatz und sein Engagement für den Erhalt unserer Küstenökosysteme danken.

Vielen Dank, dass ihr eure Zeit und Energie in die Pflege unserer Dünen und den Schutz ihrer Artenvielfalt investiert habt!

Ein Tag für den Dünenschutz – ein Erlebnis, das Kulturen verbindet und Umweltengagement fördert!

Vor wenigen Tagen durften wir im Naturdenkmal „Dunas de Artola“ eine Gruppe von Studierenden der Hotelfach-Schule Les Roches begrüßen. Gemeinsam mit ProDunas Marbella nahmen sie an einer bereichernden Aktion zur Pflege und Säuberung unserer Dünenlandschaft teil.

Es war ein besonders multikultureller Vormittag: Wir tauschten uns mit Studierenden aus Pakistan, Indien und Südafrika aus. Begleitet wurden sie von polnischen Teilnehmerinnen des Erasmus+-Programms „PractiVISTA“, die uns einen Monat lang unterstützten und sich aktiv in die verschiedenen Projekte unserer Vereinigung einbrachten.

Verschiedene Nationalitäten, unterschiedliche Kulturen – doch alle verfolgten ein gemeinsames Ziel: unser wertvolles Naturerbe zu schützen und zu bewahren.

Zwischen Gesprächen, neuen Erkenntnissen und Teamarbeit stand – wie so oft – die Düne selbst im Mittelpunkt. Sie ist ein Naturraum von außergewöhnlichem ökologischem Wert, der auf unser Engagement und unsere Fürsorge angewiesen ist, um langfristig erhalten zu bleiben.

Wir von ProDunas Marbella möchten uns bei Les Roches und allen Studierenden herzlich für ihren Enthusiasmus, ihren Einsatz und ihr ausgeprägtes Bewusstsein für den Umweltschutz bedanken.
Denn Naturschutz kennt keine Grenzen.





BlixxGaming schließt sich dem Umwelt-Freiwilligenteam von ProDunas Marbella an!







Das Team von BlixxGaming hat sich an einem großartigen Umwelt-Freiwilligentag im Naturdenkmal „Dunas de Artola“ beteiligt und damit sein Engagement für den Erhalt unseres Naturerbes unter Beweis gestellt.

Im Laufe des Tages leisteten die Teilnehmer einen wichtigen Beitrag: Sie sammelten Holzstämme ein – die zuvor von der andalusischen Regionalregierung (Junta de Andalucía) gefällt und in kleinen Haufen zusammengetragen worden waren – und transportierten diese zu dem für den Abtransport bereitgestellten Container.

Zudem genossen sie einen spannenden, lehrreichen Spaziergang durch das Naturdenkmal „Dunas de Artola“. Dabei entdeckten sie den Reichtum dieses Schutzgebiets, seine Artenvielfalt und erfuhren, wie wichtig es ist, unsere Dünen-Ökosysteme zu bewahren.

Und nach all der Anstrengung gab es einen wunderbaren Abschluss: Bei einem wohlverdienten Imbiss konnten alle wieder neue Kräfte sammeln!
Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team von BlixxGaming! Danke für Eure Energie, Euren Enthusiasmus und Eure Bereitschaft, mit anzupacken. Dank solcher Initiativen kommen wir gemeinsam beim Schutz und Erhalt unserer natürlichen Umwelt weiter voran.

Wir hoffen, euch schon bald wieder bei uns in den Dünen begrüßen zu dürfen!

WIR SEHEN UNS IM NOVEMBER

ASOCIACIÓN
PRODUNAS
MARBELLA